

1370/J

der Abgeordneten Mag. Stadler und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend den linksextremen Journalisten Klaus Kufner

In der ORF-Sendung „Report“ ist am 1. Oktober 1996 ein Bericht über das neueste Bekennerschreiben der „Bajuwarischen Befreiungsarmee (BBA)“ gesendet worden. Das Report-Team des ORF erhielt nach Angaben in der Sendung vom 1. 10. 1996 bereits in der vorangehenden Woche „Signale aus dem Bombenuntergrund“. Klaus Kufner behauptete in dem ORF-Bericht, „daß er die vermeintliche Täterszene infiltriert habe und es habe sich bei ihm ein „Kronzeuge“ gemeldet, der zur Causa „Briefbomben“ aufklärende Hinweise geben könne.“ Es handle sich dabei um einen sogenannten Aussteiger, der in seiner größten Not und Verzweiflung Kufner aufgesucht habe und bei ihm um „Asyl“ angesucht habe. Dieser Aussteiger meinte zu Kufner, daß die nächste Briefbombenwelle oder nächste Bombenwelle im Anrollen sei. Kufner sprach mehrere Stunden mit diesem Aussteiger und glaubt, daß dessen Aussagen Hand und Fuß haben.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

ANFRAGE :

1.) Ist Ihnen oder den Beamten Ihres Ministeriums der Journalist Kufner bekannt?
Wenn ja, seit wann und in welchem Zusammenhang?

2.) Wurden gegen Kufner im Zuge der Briefbomben-Ermittlungen eigenen Erhebungen getätigkt?

3.) Wurde den Beamten Ihres Ministeriums das Tonband mit der Aufzeichnung des Gespräches Kufner/„Aussteiger“ übermittelt?
Wenn ja, wann?

4.) Welche Maßnahmen hat das Bundesministerium für Inneres veranlaßt, um herauszufinden, wer der „Aussteiger“ ist?

5.) Gab oder gibt es außerhalb der behördlichen Ermittlungen Kontakte von Beamten Ihres Ministeriums zu Kufner?